

NIEDERSCHRIFT

über die sechste Sitzung des Schülerparlamentes

am **Donnerstag**, dem **16. März 2017**

Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr

Sitzungsende: 19:20 Uhr

Sitzungsort: Saal Velbert, Thomasstr. 1, 42551 Velbert

- Anwesend sind unter dem Vorsitz von: Herrn Justus Tannhof
Frau Chiara Kannert
- a) die Mitglieder des Schülerparlamentes Herr Felix Ehlert
Herr Leo Bergmann
Frau Enes Günaydin
Frau Dominika Barszczak
Herr Cem Behdamar
Herr Steven Schiwy
Herr Tobias Pahl
Herr Kai Sonnenschein
Frau Hannah Eichholz Furey
Herr Pascal Otterbeck
Frau Blerta Morina
Frau Esther Lundershausen
Herr Cedric Fischer
- b) Geschäftsführung / Protokollierung Herr Timo Schönmeyer
Frau Melisa Lehmann
- c) Gäste Herr Dirk Lukrafka (Bürgermeister)
Herr Fabian van Hueth (Verwaltung)
Herr Karsten Wenk (Verwaltung)
Frau Petra Henning (Verwaltung)

Das Sprecherteam eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt eine form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine weiteren Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erklärt das Sprecherteam nachstehende

T a g e s o r d n u n g

- Punkt 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch das Sprecherteam**
- Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung**
- Punkt 3: Aktuelles aus dem KiJuRat NRW**
- Punkt 4: Vorstellung Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Velbert (2014-2020)**
- Punkt 5: Einführung von Pfandringen in Velbert – Antwort der TBV AöR**
- Punkt 6: Berichte aus den Arbeitsgruppen**
- Punkt 6.1 Sportfest am 29.05.2017**
- Punkt 6.2 Zukunft Schülerparlament**
- Punkt 6.3 Schulalltag**
- Punkt 7 Verschiedenes**
- Punkt 8 Anfragen und Anregungen**

für genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet Herr Fabian van Hueth vom Projektteam Wahlen der Stadt Velbert, dass die Stadt Velbert für die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl noch Freiwillige als Wahlhelfer suchen. Die freiwilligen Wahlhelfer müssen wahlberechtigt sein, d.h. sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich direkt an Herrn van Hueth telefonisch unter 02051 /26-2234 oder per Mail an fabian.vanhueth@velbert.de wenden. Ein Informationsblatt, das auch gerne in den Schulen ausgehängt werden darf, ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

zu Punkt 1: Begrüßung und Eröffnung

Das Sprecherteam eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

zu Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge und Wortmeldungen vor.

zu Punkt 3: Aktuelles aus dem KiJuRat NRW

1. Beschluss der Satzung und Zusammenschluss zum „Kinder- und Jugendrat Nordrhein-Westfalen“ auf dem „Workshop unter Palmen“ am 24./25. Juni 2017 in Herne

Der Kinder- und Jugendrat NRW ist die offizielle Landesvertretung aller Kinder- und Jugendgremien in Nordrhein-Westfalen und ist somit die indirekte politische Vertretung der Kinder und Jugendlichen in NRW

2. Podiumsdiskussion am 23. März 2017 anlässlich der Landtagswahlen 2017 im Forum in Leverkusen. Chiara Kannert und Justus Tannhof werden als Sprecherteam an der Podiumsdiskussion teilnehmen.
3. Der diesjährige Workshop unter Palmen (WuP 2017) in Herne wird am 24./25.06.2017 stattfinden. Sobald hier die offizielle Einladung vorliegt, werden alle Delegierten des Schülerparlamentes informiert.

zu Punkt 4: Vorstellung Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Velbert (2014-2020)

Herr Wenk und Frau Henning stellen den Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Velbert für die Jahre 2014 bis 2020 vor.

Der Kinder- und Jugendförderplan soll einen Überblick über die aktuelle Landschaft der Kinder- und Jugendförderung in Velbert geben, den Bestand und die Bedarfe beschreiben und zukünftige Herausforderungen diskutieren und mögliche Maßnahmen benennen.

Insbesondere soll den Trägern, Akteuren und Fachkräften in den jeweiligen Arbeitsfeldern Planungssicherheit für den Zeitraum einer Wahlperiode gegeben werden.

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist zur Förderung

- der Offenen Kinder- und Jugendarbeit,
- der Jugendverbandsarbeit,
- der Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe
- des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit verpflichtet.

Auf Nachfrage von Herrn Lukrafka (BM), wer von den anwesenden Schülerinnen und Schülern die Jugendzentren kennt und auch schon besucht hat, erklären einige Schüler/innen, dass sie bisher nur vereinzelt, das ein oder andere Jugendzentrum (JZ Höferstraße, JZ Birth-Losenburg) besucht haben, größtenteils aber keine Kenntnis von den Aufgaben und den (Freizeit-)Möglichkeiten vor Ort in den Jugendzentren haben.

Das Schülerparlament regt deshalb an, die Öffentlichkeitsarbeit für die Jugendzentren und die verschiedenen Freizeitangebote insbesondere im Internet und in den neuen Medien (u.a. Facebook, WhatsApp, Instagram, etc.) deutlich zu verstärken, um möglichst eine große Anzahl von Jugendlichen zu erreichen. Aktuelle Freizeitangebote sollten direkt an die Schülervertretungen (SVs) in den Schulen geschickt werden.

Frau Henning berichtet im Weiteren von den aktuellen Umbauarbeiten für das neue Jugendzentrum an der Höferstraße (Villa (B)erninghaus). Das neue Jugendzentrum wird voraussichtlich im Herbst 2017 eröffnet und zahlreiche neue Möglichkeiten bei der Mitgestaltung von Angeboten und der Nutzung der Räumlichkeiten bieten.

Frau Henning lädt in diesem Zusammenhang das Schülerparlament zu einer Sitzung in die neugestaltete Villa (B)erninghaus ein. Die Sitzung könnte dann im Herbst 2017 stattfinden.

Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Der gesamte Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Velbert ist im Ratsinformationssystem auf den Internetseiten der Stadt Velbert abrufbar.

zu Punkt 5: Einführung von Pfandringen in Velbert – Antwort der TBV AöR

Chiara Kannert verweist auf die Vorlage und die umfangreichen Unterlagen zu Untersuchungen bei der Einführung von Pfandringen in anderen Städten (u.a. Stadt Köln). Als Fazit kann festgehalten werden: Die Einführung von Pfandringen in Velbert würde die Reinigungskosten der Müllgefäße erheblich ansteigen lassen (bis zu 30%) und damit letztlich zu einer Abgabenerhöhung insgesamt führen. Die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen zudem, dass das Durchwühlen der Müllgefäße nicht reduziert wird. Die TBV AöR nehmen deshalb von der Einführung von Pfandringen Abstand.

zu Punkt 6: Berichte aus den Arbeitsgruppen**zu 6.1 Sportfest**

Das Sportfest findet am Montag, den 29.05.2017 an der Sportanlage Nizzatal in Velbert-Langenberg statt.

Eine genaue Ausschreibung mit allen Anmeldeunterlagen wird in den nächsten Tagen vom StadtSportBund Velbert e.V. gemeinsam mit der Stadt Velbert, dem Kreissportbund Mettmann und dem Schülerparlament Velbert an alle weiterführenden Schulen in Velbert versendet.

Das Sportfest wird am 29.05.2017 voraussichtlich von 9.00 – 16.00 Uhr stattfinden. Es werden in zwei Altersstufen (9. – 10. Klasse + 11. – 13. Klasse) und getrennt nach Mädchen und Jungs die Sportarten Leichtathletik-Dreikampf (Laufen, Werfen, Weitsprung), Fußball (je Team 5 Feldspieler + 1 Torwart) und Basketball angeboten.

In einer ersten Anfrage an die Schulen in Velbert haben sich insgesamt sechs Schulen für das Sportfest angemeldet. Mit der offiziellen Ausschreibung (s.o.) werden dann noch weitere Schulen nachfolgen.

Der Transport der Schüler/innen zur Sportanlage Nizzatal wird mit Bussen organisiert und über die Schulen entsprechend angefordert.

Herr Bürgermeister Dirk Lukrafka und Herr Peter Beyer (MdB) werden für das Sportfest die Schirmherrschaft übernehmen. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnehmer-Medaille und die jeweils ersten drei Sieger erhalten einen Pokal.

zu 6.2 Zukunft Schülerparlament

Chiara Kannert berichtet von einem Gespräch mit einer Sprecherin aus dem KiJuRat NRW und stellt folgende Ideen für eine Neukonzeption für das Schülerparlament bzw. Jugendparlament vor:

1. Das Schülerparlament bleibt im Wesentlichen in der bisherigen Form erhalten und wird durch zusätzliche Sitze für Nicht-Schüler (Azubis, Studenten etc.) zu einem Jugendparlament erweitert. Die Wahl der zusätzlichen Sitze könnte z.B. in den Jugendzentren in den einzelnen Stadtteilen oder zentral im Rathaus stattfinden.
2. In Zukunft sollte ein festes jährliches Budget dem Schüler- bzw. Jugendparlament zur Verfügung stehen.
3. Am Beginn einer Legislaturperiode sollte ein gemeinsames Kennenlernwochenende aller Parlamentarier stattfinden.

Die bisherigen Ideen und Ansätze für eine Neukonzeption des Schülerparlamentes sind weiter zu konkretisieren und nach den Sommerferien dem Rat der Stadt Velbert vorzustellen.

zu 6.3.Schulalltag

Im Rahmen eines Schreibgesprächs sind folgende Punkte/Wünsche festgehalten worden:

- Modernere Computer / Laptops
- Mehr White Boards in den Klassenräumen
- Mehr Sitzgelegenheiten auf den Schulhöfen
- Freizeiträume für die Oberstufen
- Saubere und modernisierte Toiletten
- Mehr Ausflüge
- Handy Regeln an den Schulen überarbeiten
- Online Vertretungspläne an allen Schulen einführen (SchulApp)
- Neue Anstriche in und an den Schulgebäuden
- Installation von Mülleimern in den Schulfluren
- Mehr Arbeitsgruppen

Die Punkte/Wünsche werden in den nächsten Arbeitsgruppensitzungen konkretisiert und weiter ausgearbeitet.

zu Punkt 7: Verschiedenes

Sachstand zur Einführung der SchulApp

Die Antwort auf die Fragen des Schülerparlamentes zu den datenschutzrechtlichen Fragen bei der Einführung von sog. SchulApps ist am 09. März von der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW beantwortet worden.

Im Tenor kann auszugsweise festgehalten werden:

- **Eine Veröffentlichung von Vertretungsplänen oder Stundenplänen im Internet und auf Smartphones unterliegt keinem Genehmigungsvorbehalt durch die LDI NRW.**
- Gemäß § 12 Satz 3 IFG NRW hat die Veröffentlichung der Übersichten (Aufgaben und Funktionszuweisungen) - soweit möglich - elektronisch (also ggf. via Internet) zu erfolgen. Nach Maßgabe des § 9 Abs. 3 IFG NRW dürfen dabei Namen, Titel, akademischer Grad, Berufs- und Funktionsbezeichnung und ggf. dienstliche Erreichbarkeit (dienstliche Telefonnummer sowie ggf. dienstliche E-Mail-Anschrift) genannt werden, ohne dass es hierzu einer Einwilligung der Betroffenen bedarf. Neben den bereits angesprochenen Übersichten über Aufgaben- und Funktionszuweisungen können auch Stundenpläne mit den jeweils unterrichtenden Lehrkräften veröffentlicht werden.
- Die Veröffentlichung von Vertretungsplänen scheidet allerdings nach Maßgabe des IFG NRW aus, wenn hierbei nicht nur zulässige Angaben zu Namen, Aufgabe und Funktion sowie die regelmäßige Anwesenheit in der Schule veröffentlicht werden, sondern weitere Informationen (nämlich außerplanmäßige Fehlzeiten) offenbart würden, aus denen die Nutzer darüber hin-

aus einfach und systematisch ggf. auch noch ein Abwesenheitsprofil der betroffenen Person erstellen könnten. Dabei ist es grundsätzlich unerheblich, ob der Name der Lehrkräfte ausgeschrieben, abgekürzt oder durch eine Nummer ersetzt werden soll.

- Auch bei der bloßen Information, dass eine bestimmte Unterrichtsstunde einer bestimmten Klasse ausfällt, handelt es sich um eine Angabe, die jedenfalls mit dem Zusatzwissen vieler Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte der Schule auf eine bestimmte Person – nämlich die Lehrkraft, die den Unterricht zu dieser Zeit normalerweise erteilt hätte – zu beziehen ist und damit ein personenbezogenes Datum im Sinne des § 3 Abs. 1 DSGVO darstellt.
- Eine solche Verarbeitung personenbezogener Daten ist gemäß § 4 Abs. 1 DSGVO NRW, wie eingangs ausgeführt, ohne Einwilligung der betroffenen Personen nur zulässig, wenn eine Rechtsvorschrift sie erlaubt. Dies ist in Bezug auf die Veröffentlichung von Fehlzeiten der Lehrkräfte im Internet nicht der Fall.
- Da es weder einen besonderen Anspruch noch eine spezifische Befugnis zur Veröffentlichung der Vertretungspläne gibt, käme eine solche Veröffentlichung allenfalls mit wirksamer Einwilligung aller betroffenen Personen in Betracht.
- **Eine Bekanntgabe an eine geschlossene Benutzergruppe bzw. der Zugriff durch einen eng begrenzten Personenkreis auf den Vertretungsplan kann ggf. datenschutzrechtlich zulässig sein. Maßstab ist insbesondere der Erforderlichkeitsgrundsatz:**
- Eine Schule darf Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schüler nur über die sie betreffenden Vertretungsfälle unterrichten, soweit es zu ihrer Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Eine wichtige Voraussetzung wäre es also sicherzustellen, dass die Informationen zu anfallenden Vertretungen nur die Personen erreichen, die von diesen Vertretungsfällen betroffen sind. Dagegen ist es zur Aufgabenerfüllung der Schule nicht erforderlich, dass Kolleginnen, Kollegen, Eltern und Kinder, für die der Unterrichtsausfall keine Konsequenzen hat, darüber Kenntnis erlangen, welche Lehrkraft in welcher Unterrichtsstunde von wem vertreten wird.
- Selbstverständlich dürfen ferner keinesfalls die Gründe für die Abwesenheit bzw. die Vertretung genannt werden.
- Die Schulleiterin oder der Schulleiter ist insgesamt für die Wahrung des Datenschutzes verantwortlich.

Die vollständige Antwort der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW ist dem Protokoll beigefügt und wird den Schulleitungen ebenfalls zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

Die umfassende Antwort und die Behandlung relevanter Fragestellungen bei der Einführung von sog. SchulApps kann als Grundlage bei der Einführung von Online-Vertretungsplänen herangezogen werden.

Das Sprecherteam bittet die Schülervertretungen deshalb noch einmal das Thema SchulApp auf die Tagesordnung der Schulkonferenzen zu setzen und für die Einführung einer SchulApp zu werben.

Personelle Änderungen bei der Betreuung des Schülerparlamentes

Herr Schönmeier berichtet, dass er seit Anfang März die Leitung der städtischen Servicebüros in Velbert übernommen hat und die Betreuung des Schülerparla-

mentes aus organisatorischen Gründen abgeben muss. Ab sofort wird Frau Susanne Susok vom Büro des Bürgermeisters die Betreuung des Schülerparlamentes übernehmen. Frau Susok ist telefonisch unter 02051 / 26-2561 oder per Mail unter susanne.susok@velbert.de zu erreichen. Frau Susok wird sich dann in der nächsten Sitzung am 18. Mai 2017 dem Schülerparlament offiziell vorstellen.

Aktuelle Abfrage zu den Vertreter/innen im Schülerparlament

Im Anschluss an die Sitzung des Schülerparlamentes vom 15.12.2016 ist darum gebeten worden, eine Übersicht über die aktuellen Schülersprecher/innen und Vertretungen an den einzelnen Schulen in Form eines Fragebogens an die Stadt Velbert zurückzusenden. Das ist bisher nur in Teilen erfolgt. Deshalb noch einmal die Bitte, den Fragebogen (ist dem Protokoll beigelegt), soweit noch nicht ausgefüllt, kurzfristig auszufüllen und an die Stadt Velbert oder an einen der beiden Teamsprecher (auch per WhatsApp) zurückzusenden.

Aktuell fehlt von folgenden Schulen eine aktuelle Übersicht:

- Städt. Förderschule – In den Birken
- Städt. Realschule – Heinrich Kölver-Schule
- Städt. Gymnasium Geschwister Scholl Gymnasium
- Städt. Gesamtschule Velbert-Mitte
- Berufskolleg Niederberg
- Villa Wewersbusch

Die nächste **Sitzung des Schülerparlamentes** findet statt am:

Donnerstag, 18.05.2017

zu Punkt 8: Anfragen und Anregungen

Von Seiten des Sprecherteams wird ein SV Austauschtreffen angeregt. An einigen Schulen funktionieren die Schülervertretungen nicht richtig gut bzw. haben noch wenig Erfahrung in der SV-Arbeit. In einem SV Austauschtreffen könnte ein gemeinsamer Austausch von Erfahrungen stattfinden. Pascal Otterbeck bietet hierzu seine Unterstützung an, insbesondere bei der Vermittlung der Aufgaben und Rechte einer Schülervertretung. Das Sprecherteam bereitet mit Pascal Otterbeck einen Termin vor. Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben. Das Austauschtreffen richtet sich an alle interessierten Schülerinnen und Schüler und ist nicht auf das Schülerparlament begrenzt.

Das Sprecherteam bedankt sich bei allen Mitgliedern des Schülerparlamentes für die konstruktive und aufgeschlossene Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 19.20 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

gez. Justus Tannhof
Sprecherteam

gez. Chiara Kannert
Sprecherteam

gez. Timo Schönmeier
Schriftführung